

BTU-Projekte beim Ideenwettbewerb ausgezeichnet



Die Gewinner des Ideenwettbewerbs aus den Reihen der BTU

Die Cleantech Innovationskonferenz „Cleantech als Chance für die wirtschaftliche Entwicklung in der Lausitz – Herausforderungen und Perspektiven“ wurde am 3. April mit einer Preisverleihung für die besten Ideen abgeschlossen. Die parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie Iris Gleicke zeichnete die zwei besten Ansätze in jeweils vier Kategorien aus. Von 16 eingereichten Ideen stammte die Hälfte aus den Reihen der BTU Cottbus-Senftenberg, sechs von ihnen wurden zu den besten gekürt.

In der Kategorie „Energietechnik“ erhielten Christian Katzer vom Lehrstuhl Kraftwerkstechnik der BTU sowie Matthias Reiche und Alexander Wucherpennig mit dem Projekt „Konzepte und

Betriebsstrategien für lastflexible Feuerungs- und Dampfsysteme“ eine Auszeichnung für das Erreichen des 2. Platzes. Im Bereich „Kreislaufwirtschaft“ konnten gleich zwei BTU-Projekte überzeugen: Jonas Krenz und Kevin Wartik vom Fachgebiet Leichtbau mit strukturierten Werkstoffen sicherten sich mit ihrem Projekt „Entwicklung einer mobilen Technologie für die sichere Vorortzerkleinerung von Windkraftanlagen-Rotorblättern“ Platz 1 vor Moritz Münch, der in Kooperation mit der LEAG ein Konzept zur Herstellung eines Bodensubstrats auf Basis von Eisenhydroxidschlamm erstellte und den zweiten Platz erreichte.

Im Themenfeld „Energie-, Rohstoff- und Materialeffizienz“ standen ebenso zwei Projekte der BTU an der Spitze: Roland Knorr und André Riethmüller vom Fachgebiet LsW belegten mit dem Projekt „Entwicklung von hoch effizienten Wärmeübertragungs-Profilplatten aus CFK für Plattenwärmeübertragungssysteme“ Platz 1 – mit Niklas Vogt und Ralf Hirschall und ihrer „Integrated Sandwich Molding Technology“ direkt dahinter. Auch die Kategorie „Nachhaltige Mobilität“ entschieden Projekte der BTU für sich: Hier überzeugten Marcel Kaßner, Zhenqi Wang und Dr. Erik Blasius mit E-Mobility-Ladelösungen.